

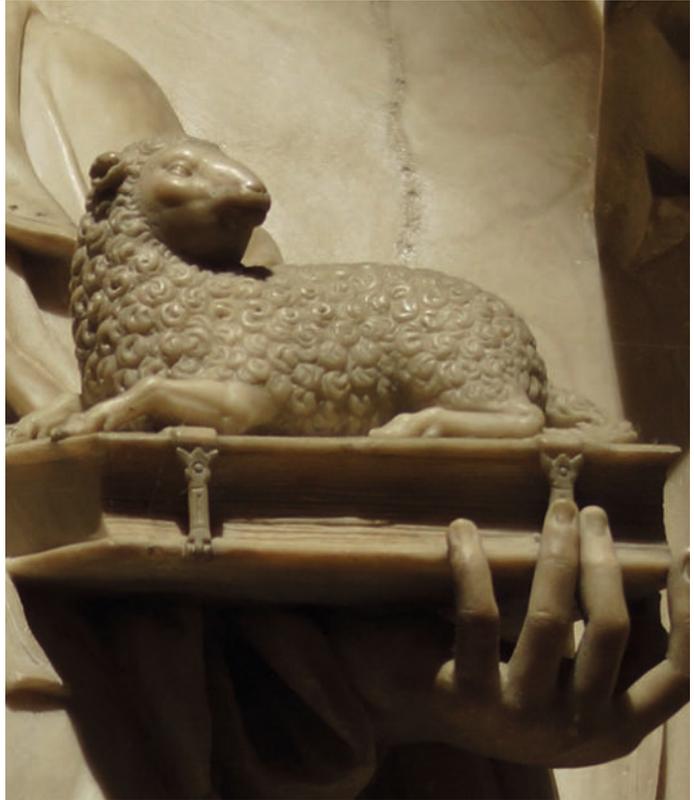
MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



10
2024

Evangelische Domgemeinde



Bitte (zeichne mir) ein Schaf

Der kleine Prinz in der Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry wünscht sich ein gemaltes Schaf auf Papier, wir haben im Dom einige Schafe aus Stein. Wofür steht das Schaf?

Nach Matthäus 25,32 teilt der Weltenrichter die Guten und die Bösen wie Schafe (weiß) und Ziegen (schwarz). Sind Schafe im Allgemeinen also die Guten, nur „schwarze Schafe“ verdächtig?

Im Sprichwort sind Schafe eher unbedarft, laufen einem Leithammel hinterher, verschwinden in der Menge der Herde. „Streithammel“ ist ein Schimpfwort, und „lammfromm“ klingt ziemlich herablassend.

Das Schaf von der Kanzel im Dom liegt ganz gelassen auf dem Buch, das Johannes der Täufer in der Hand hält. Es blickt uns von oben freundlich und selbstbewusst an.

Bitte (gern so) ein Schaf – ohne Vorurteile und Stereotype. Einzigartig.

Helga Fiek



Die Gottesdienste finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt.

Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

 An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 6. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **DOM**

Abendmahlsgottesdienst

OKR Albrecht Steinhäuser

Kollekte für das Leipziger Missionswerk

Sonntag, 13. Oktober | 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **DOM**

Predigtgottesdienst

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für den CVJM Thüringen e.V.

Sonntag, 20. Oktober | 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **DOM**

Abendmahlsgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für den großen Adventskranz im Dom

Sonntag, 27. Oktober | 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **DOM**



Predigtgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Ehe-, Familien- u. Lebensberatung der Diakonie Mitteldeutschland

Donnerstag, 31. Oktober | Reformationstag

10.00 Uhr **DOM**

Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Alfred Buß - Westfälischer Bischof i.R.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk e.V. der EKM

Sonntag, 3. November | 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **DOM**

Abendmahlsgottesdienst

Regionalbischof Tobias Schüfer

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Evangelische Schulwerk der EKM



Zeit zum Gebet



Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes
montags bis donnerstags, 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach
freitags, 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“

Am Schleinufer am
25. Oktober, 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“

7. Oktober, 9.30 Uhr, Erntedank-Andacht im Dom
Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Verbunden im Gebet

<https://www.ekmd.de/glaube/verbunden-im-gebet>
(Gebetskalender der EKM)

Festgottesdienst zum Reformationstag - Johanniskirche

„Hand auf’s Herz“ – mit dieser Geste ist Martin Luther vor der Johanniskirche als Denkmal verewigt. In der anderen Hand trägt er die Bibel. Im 500. Jahr der Einführung der Reformation in Magdeburg laden der Kirchenkreis und alle Gemeinden ein zum stadtweiten Festgottesdienst am Reformationstag, 31. Oktober, in die Johanniskirche. Um 10.00 Uhr beginnt der Gottesdienst mit

viel Musik, so mit der Reformationskantate der Biederitzer Kantorei und mit dem Kinderchor vom Kirchspiel Südost, mit Kinder-gottesdienst und Abendmahl. Die Predigt hält Superintendent Hoenen. Da der Gottesdienst im Rundfunk übertragen wird, bitten wir alle Gäste, dass sie bis 9.30 Uhr die Plätze in der Kirche eingenommen haben. „Hand auf’s Herz“ – sind Sie dabei?

ChurchNight – Jugendgottesdienst

Termin: 30.10.2024 – Zeit: 18.00 Uhr – Ort: St. Michael

Am Vorabend vom Reformationstag treffen sich Jugendliche aus der ganzen Stadt zu einem gemeinsamen Abend in St. Michael. In diesem Jahr wird die ChurchNight auch das Thema 500 Jahre Reformation in Magdeburg aufgreifen.

Was erwartet euch?

- ein Gottesdienst von und mit Jugendlichen für Jugendliche
 - Zeit für Gespräche und Bewegung
 - Musik zum Hören und Mitmachen
 - eine Bar für Essen und Trinken

Magdeburger Domchor und Magdeburgische Philharmonie präsentieren:

Gabriel Faurés Requiem anlässlich des 100. Todestages & Brahms Alt-Rhapsodie

Am Sonnabend, 5. Oktober um 18.30 Uhr führt der Magdeburger Domchor gemeinsam mit der Magdeburgischen Philharmonie sowie Solistinnen und Solisten das Requiem von Gabriel Fauré anlässlich seines 100. Todestages und als zweites Werk die Alt-Rhapsodie von Johannes Brahms im Magdeburger Dom auf. Fauré schrieb nur ein einziges Requiem, das am 16. Januar 1888 in der Pariser La Madeleine Kirche zur Jahresgedächtnisfeier des Architekten Joseph-Michel Le Soufaché uraufgeführt wurde. Seine zweite, überarbeitete Fassung wurde sehr berühmt auf der Weltausstellung in Paris 1900 zu Gehör gebracht. Das Requiem unterscheidet sich besonders in seiner Komposition von anderen Requiemen, indem es nicht dramatisch klingt, sondern eine friedliche Stimmung verbreitet. Musikalisch und textlich soll der Tod nicht als Ende des Lebens erscheinen, sondern als

Brücke und Übergang ins Himmelreich. Die Alt-Rhapsodie von Johannes Brahms, nach einem Text von Johann Wolfgang von Goethe, erfuhr 1870 ihre Uraufführung in Jena. Der Text fußt auf einer Harzreise, die der Dichter unternahm. Das Stück bringt eine Stimmung mit sich, die wie in der Natur mal klar wie Sonnenschein, mal diffuser wie bei Nebelschwaden anmutet, die die verschiedenen Instrumentengruppen einbindet und ihnen einzeln, aber auch gemeinsam, in Verbindung mit der Altistin die Bühne bietet. Ein Stück, das in einsame ferne Welten führt, um diese dann mit später einziehender Wärme verschwinden zu lassen, aber trotzdem mit starken Tönen wieder einzuschneiden, ein Wandel zwischen Hoffnung und Enttäuschung. Ein abwechslungsreicher Konzertabend, der viele tief bewegende Momente und Stimmungen in den Dom bringen wird.

Tickets im Vorverkauf online über Reservix und an allen VVK mit Reservix Zugang (Tourist Information, Kartenhaus im Allee-Center und im Volksstimme Service Center) oder Restkarten an der Abendkasse von 16 € bis 25 €.



Orgelkonzert mit dem ehemaligen Thomasorganisten Ullrich Böhme im Magdeburger Dom

**Sonntag, 20.10.2024 ab 16.00 Uhr im Hauptschiff des Magdeburgers Domes
an der Paradies- und an der Hauptorgel**

Die Magdeburger Dommusik freut sich besonders, den ehemaligen Thomasorganisten Ullrich Böhme an der Paradies- und an der Hauptorgel des Magdeburger Domes am Sonntag, dem 20.10.2024 um 16.00 Uhr begrüßen zu dürfen.

„Dieser Organist verschwindet als Person hinter der Musik, in die er gleichermaßen skrupulös wie virtuos eintaucht. Seine Finger, seine Füße suchen nicht nach Effekten, sondern nach Tiefe, nach Substanz, nach Wahrhaftigkeit.“ So schrieb die Leipziger Volkszeitung über Ullrich Böhmes Spielweise.

Im Magdeburger Dom beginnt er zunächst an der Paradiesorgel mit dem spanischen Komponisten Pablo Bruna, der auch als Hoforganist von König Philipp IV. von Spanien beschäftigt war. Danach geht die Reise von Spanien weiter zum italienischen Komponisten Girolamo Frescobaldi, der neben Sweelinck als einer der bedeutendsten Komponisten des 17. Jahrhunderts gilt. Seine Kompositionen haben in ihren vielfältigen Variationen auch Anknüpfungspunkte zu italienischen Tänzen. Neben Orgelwerken komponierte Frescobaldi auch Vokalmusik. Der Orgelnachmittag setzt sich mit Matthias Weckmann als weiterem Zeitgenossen aus dem 17. Jahrhundert fort. Einer seiner Lehrer war Heinrich Schütz, der ihm viel Wissen

zum Komponieren vermittelte und freundschaftlich mit ihm verbunden war. Stationen führten ihn nach Dresden, Hamburg und Kopenhagen, und er gründete später das Hamburger Collegium.

Nach dem Wechsel an die große Orgel lässt Ullrich Böhme Johann Adam Reincken, einen der wichtigsten Komponisten der Norddeutschen Orgelschule erklingen. Er widmete sich besonders auch der Orgelimprovisation, sodass ihm auf diesem Gebiet ein besonders ausgezeichnete Ruf voraus eilte. Gegenstand von Reinckens Interesse sind auch immer wieder Choräle.

Wenn es um ausgezeichnete Orgelimitatoren geht, ist auch Olivier Messiaen unbedingt zu nennen, der einen neuen, modernen Stil in seinen Orgelwerken verwirklichte. Er avancierte später zum Professor für Komposition und war u.a. der Lehrer von Karlheinz Stockhausen. Ein weiteres spannendes Werk bringt Ullrich Böhme auch an diesem Nachmittag mit Musik des zeitgenössischen Komponisten Tilo Medek. In seinem Stück B-A-C-H zeigt er sehr viele experimentelle Muster und nutzt die Orgel in ihrer ganzen Variabilität. Abgeschlossen wird das Konzert klassisch mit Bachs „An Wasserflüssen Babylon“ aus den „Achtzehn Leipziger Chorälen“ und dem Präludium und der Fuge in D-Dur.

Tickets gibt es an der Tageskasse für 12 € / erm. 10 €, ab 15:00 Uhr.

Weitere Infos unter: www.magdeburgerdommusik.de

Oder telefonisch bei Isabel Tönniges unter: 0160-4263749



Festkonzert der Dombläser



Liebe Gemeinde,

herzlich laden die Dombläser zum traditionellen Festkonzert
am 31.10.2024 um 18.00 Uhr in den Dom ein.

In diesem Jahr steht unser Programm unter dem Thema:

„Lobt Gott mit Posaunen!“

Es werden festliche, andächtige und auch fröhliche Melodien aus mehreren Jahrhunderten erklingen, u.a von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Leonard Cohen, Traugott Fünfgeld und ABBA.

An der Domorgel werden wir begleitet von Domkantor Christian Otto.

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen.

Der Eintritt ist frei.





KINDERKIRCHE

immer mittwochs, außer in den Ferien

15.15 - 16.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

JUNGE GEMEINDE

immer mittwochs, außer in den Ferien

ab 18.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 10. Oktober

Warum gibt es so viele Bibelübersetzungen, und worin besteht der Unterschied?
mit Domprediger i.R. Giselher Quast

Donnerstag, 24. Oktober

Was sind die Aufgaben der Theologischen Vorständin einer Diakonischen Einrichtung?

mit Pfarrerin Ulrike Petermann
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

DOM-ACHT

Dienstag, 8. Oktober

Dienstag, 22. Oktober

jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 23. Oktober

14.30 Uhr Dompfarrhaus

DOMFRAUENKREIS

Mittwoch, 16. Oktober

14.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Claudia Schulze

DOMTREFF

Donnerstag, 10. Oktober

Selig sind, die Frieden stiften –
Evangelische Friedensethik
in Zeiten des Krieges
Landesbischof Friedrich Kramer

Donnerstag, 17. Oktober

Bau- und Kunstgeschichte des
Braunschweiger Gildehauses
mit Bauhistoriker E. Arnhold
jeweils 18.30 Uhr in der Großen Sacristei

GESPRÄCHSKREIS 20PLUS

Freitag, 11. Oktober, 20.00 Uhr / Dom

„Der Dom und die Reformation“
mit Domführerin Annette Sohnekind

25.– 27. Oktober / Eggerode

Rüstzeitwochenende mit dem Thema
„Wie Jesus liebte...“
Referenten: 20plus-Orgateam



Credo-Seminar

Das Credo-Seminar findet im Oktober an folgenden Abenden statt:

22. Oktober

29. Oktober

Die Themen der Abende werden noch in der Gruppe festgelegt.



Von Neuanfängen, Rekorden und Schätzen

„Hallo, ich bin Karo Fitz, die Neue“, diesen Satz habe ich so oder so ähnlich seit dem 1. August ziemlich oft gesagt und habe immer ein herzliches Willkommen auf der anderen Seite erfahren, für das ich zutiefst dankbar bin. Die regelmäßige Arbeit ist wieder angelaufen, die Gruppen füllen sich langsam und meine Verwirrung über die vielen Begriffe, die mir anfangs nichts sagten, legte sich auch. Ein schönes Gefühl! In der Christenlehre haben wir gemeinsam Schätze aus dem Sand gefischt und entdeckt,



dass wir eben auch so einer sind. Oder geguckt, wie schnell man einmal um den Kreuzgang laufen kann (der Rekord lag bei 42 Sekunden, und

so viel darf verraten werden: ich war es nicht). Ab den Herbstferien wird die „Christenlehre“ die „Kinderkirche“ und ist eine Gruppe für alle Kinder der 1.-6. Klasse von 15.15- 16.30 Uhr im Dom. Der Wunsch der Kinder und auch meiner war es, mehr Zeit für Spiele und Aktionen zu haben. Daher probieren wir das jetzt mal aus und sind gespannt, was wir daraus mitnehmen können.

Nachdem es mit den Konfis hoch hinaus ging im Zentrum für soziales Lernen haben wir uns mit Gottesbildern beschäftigt und entdeckt, wie wichtig es ist, sich nicht auf eine Eigenschaft Gottes festzulegen, sondern immer auch eine innere Bereitschaft zu haben, um sich von Gott überraschen zu lassen. In der JG genießen wir gutes Essen und gute Gemeinschaft, mal im Dom oder wie auf dem Bild bei einem Picknick an der Elbe. Unser JG- Raum wird mit Hilfe unserer Küster (ein großes Danke an dieser Stelle) entrümpelt, sodass Platz für neue Ideen entstehen kann. Pläne fürs kommende Jahr haben wir viele! SUP am Jersleber See, eine Fahrradtour nach Biederitz, Kanu fahren an der Elbe... alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Die JG trifft sich jeden Mittwoch, außer in den Ferien um 18.30 Uhr im Dompfarrhaus. Bei Fragen oder Wünschen schreiben Sie mir gern. Meine Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Karoline Fitz, Gemeindepädagogin



Gottesbilder der Konfis



Guten Tag und herzlich willkommen zum Gottesdienst!

Wenn Sie Gottesdienste im Dom oder auch im Remter besucht haben, sind Sie sicherlich schon von den Ehrenamtlichen am Eingang so begrüßt worden, bevor Sie das Gesangbuch und weitere hilfreiche Informationen erhalten haben.

Auch ich stehe oft an diesem Platz und muss zugeben, dass ich diesen Dienst sehr gern verrichte, weil er mir die Möglichkeit bietet, mit mir bekannten oder auch (noch) nicht bekannten Gemeindegliedern und Gottesdienstbesuchern über Gott und die Welt sowie über die Domgemeinde ins Gespräch zu kommen. Auch mag ich es, mit dafür zu sorgen, dass der Gottesdienst ungestört ablaufen kann, ohne dass verspätet eintreffende Besucherinnen und Besucher abgewiesen werden. Sicherlich gibt es immer wieder auch Menschen, die gern während des Gottesdienstes den Dom besichtigen wollen, aber die meisten zeigen Verständnis für den Hinweis, dass dies nicht möglich ist und nehmen das Angebot gern an, im hinteren Teil des Domes kurz zu verweilen, um die besondere Atmosphäre während eines Gottesdienstes zu spüren. Die ganz wenigen Uneinsichtigen lassen sich zumeist durch eine freundliche, aber bestimmte Ansprache, ggf. unter Zuhilfenahme des diensthabenden Küsters oder anderer Gemeindeglieder dazu bewegen, nicht zu stören oder aber den Dom zu verlassen. Zu diesem Dienst, der bislang als **Ordnungsdienst** bezeichnet wurde, gehören noch weitere Aufgaben wie das Einsammeln der Kollekten, das Einweisen beim Abendmahl oder die Unterstützung der Küster nach dem Gottesdienst, um den Dom wieder so herzurichten, dass er wie gewohnt besichtigt werden kann.

Dieser unverzichtbare Dienst, den wir nunmehr aufgrund des eigentlichen Aufgabenschwerpunktes als **Begrüßungsdienst** bezeichnen wollen, wird von Mitgliedern des Gemeindegemeinderates wie von anderen Ehrenamtlichen wahrgenommen. Um die vielfältigen Aufgaben gut bewältigen zu können und zudem auch Zeit für kurze Gespräche zu haben wird angestrebt, dass immer zwei Ehrenamtliche diesen Dienst verrichten.

In letzter Zeit ist es aus den unterschiedlichsten Gründen immer schwieriger geworden, die Dienste zu besetzen. Daher möchten wir alle Gemeindeglieder und anderweitig mit dem Dom verbundene Menschen ermutigen, künftig diesen anspruchsvollen, aber auch sehr lohnenden Dienst zu übernehmen. **Um allen Interessierten nähere Informationen zu den Aufgaben und Rahmenbedingungen zu geben, führen wir am 23. Oktober 2024 um 18.00 Uhr in der Großen Sacristei eine Veranstaltung durch.** Alle Neu-Interessierten sowie auch die Ehrenamtlichen, die den Dienst schon übernommen haben bzw. leisten, sind herzlich eingeladen. Die Küster und ich möchten diesen Abend auch dazu nutzen, um uns darüber auszutauschen, was wir vielleicht noch verbessern können. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie keine Zeit zum Veranstaltungstermin haben sollten, dann kontaktieren Sie uns doch einfach per E-Mail (besuchsdienst@magdeburgerdom.de), damit wir einen gesonderten Termin vereinbaren können.

*Peter Reisse
Stellvertretender GKR-Vorsitzender*



Prachtvoller Orgelgenuss mit Breitenwirkung – zur Verabschiedung von Winfried Willems als Leiter des Orgelpunktes im Dom

Wenn Veranstaltungen über Jahre gut, qualitativ und mit bester Resonanz durchgeführt werden, dann ist es immer ein wenig überraschend, wenn eine Zäsur eintritt, insbesondere eine personelle. Es läuft doch alles so schön. Und doch sind solche Veränderungen im Gang der Dinge angelegt. Am Sonntag, dem 15. September 2024 wurde Staatssekretär i.R. Winfried Willems nach elf Jahren als künstlerischer und organisatorischer Leiter der Orgelpunkt-Reihe durch die Domgemeinde mit großem Respekt und umfassendem Dank für seine Tätigkeit verabschiedet. Herr Willems hatte die Leitung dieses so wichtigen Teils der Dommusik, der stets von Frühjahr bis Herbst am Sonntag nachmittag und manchmal am Pfingstmontag um 16 Uhr im Dom stattfindet, im Auftrag des GKR übernommen und immer weiter ausgebaut zu einem unverzichtbaren Teil der musikalischen Landschaft der Landeshauptstadt Magdeburg und zu einer international renommierten und sehr anerkannten Orgelmusikreihe. Mit organisatorischer Akribie und künstlerischem Gespür ging er über ein Jahrzehnt ans Werk, führte unzählige Gespräche, warb Sponsoren, Spenden und Fördermittel ein und stellte dadurch stets ein äußerst vielfältiges Programm zusammen, das vielen Menschen Genuss und Freude brachte. Dabei wurde er auch durch seine eigene musikalische Kompetenz geleitet – ist Winfried Willems doch bis dato selbst aktiver Organist im ehrenamtlichen Dienst. Das Ergebnis seines Einsatzes waren die Vorbereitung von etwa 200 Konzerten, die fast immer gut, sehr gut oder gar domüberquellend besucht waren. Auch wenn ein Konzertjahr pandemiebedingt ausfallen musste – es war bis in alle Einzelheiten vorbereitet. Für viele Freundinnen und Freunde des Domes aus Magdeburg und darüber hinaus waren

und sind die Konzerte ein fester Bestandteil des Wochenendes. Organistinnen und Organisten aus allen Teilen Deutschlands und aus der weiten Welt bereicherten den Orgelpunkt, und Herr Willems sorgte für immer neue Ideen in der Programmzusammenstellung. Bis heute ist der Magdeburger Orgelpunkt eine der bestbesuchten europäischen Orgelmusikreihen. Mit dem Dank an Winfried Willems ging Dank auch an seine Ehefrau Nele Wahner-Willems für die jahrelange Mitarbeit und an das Team, das das Ehepaar Willems bei der Durchführung treu und verlässlich unterstützt hat. GKR-Vorsitzender Stephen Gerhard Stehli und Domkantor und Dom-Organist Christian Otto überbrachten den Dank der Domgemeinde, und der volle Dom schloss sich diesem mit langanhaltendem, donnerndem Applaus an. Winfried Willems hat sich allein und im Team um die Dommusik verdient gemacht. Möge Gottes Segen das Ehepaar Willems weiterhin begleiten. Die Orgelpunktreihe wird im Frühjahr 2025 fortgesetzt. Die künstlerische und organisatorische Leitung liegt nun bei Domkantor Christian Otto.

*Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender*





Sonderführungen im Dom

... ein ganz besonderes Meeting beschäftigte sich damit.

Kann man außer den Mitarbeitenden auch noch andere Heldinnen und Helden im Dom treffen, und wer macht die beste Figur im Dom? Im Grunde gehen wir in unserer Kathedrale über Leichen, weil dieses Gebäude auch Grablege und Erinnerungsort ist. Wussten Sie, dass unser Chorgestühl auch noch aus ganz anderem Holz geschnitzt ist, weil es spektakuläre Rettungsaktionen überlebt hat? Wenn wir Mauritius einmal für kurze Zeit aus dem Ranking herausnehmen, DOMinieren Frauen an vielen Orten unseres Gotteshauses. Kein Wunder, denn Magdeburg trug im Mittelalter den Beinamen „Parthenopolis“, was so viel bedeutet wie „Jungfrauenstadt“. Der Dom ist ein Garten aus Stein und ein Tierpark dazu, um den sich viele Geschichten und Sagen ranken. Und der Streit zwischen unserem Kardinal Albrecht und Luther über den Ablasshandel war ein wesentlicher Motor der Reformation. Das alles hat Sie doch schon immer interessiert, oder?

Genau darüber, und über noch viel mehr haben sich am 10.9. Mitglieder des GKR, auch vom Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Mitarbeitende der Domgemeinde und Domführerinnen und Domführer ausgetauscht. In einer sehr lebendigen Gesprächsrunde wurden die neuen Sonderführungsformate vorgestellt und be-

sprochen sowie darüber nachgedacht, was man noch optimieren kann: Über die Implementierung der Sonderführungen in den bestehenden Führungsrahmen ebenso wie über einen Werbeflyer. Natürlich auch über die tolle Fleißarbeit der Domführerinnen und Domführer bei der Entwicklung folgender neuer Domführungsformate. An den Konzeptionen wurde ein Jahr lang in Kleingruppen gearbeitet:

- Der Dom und die Reformation
- Eine gute Figur machen – Skulpturen im Dom
- Das Magdeburger Chorgestühl
- Der Dom als Grablege und Erinnerungsort
- Frauen im Dom
- Kinder- und Familienführungen

Ab sofort können diese Führungen als Sonderführungen über das Dombüro gebucht werden! Wer den Dom schon kennt, kann sein Wissen im Detail vertiefen. Vielleicht haben Sie Lust, mit dem nächsten Familienbesuch, mit Freundinnen und Freunden, oder zum Kindergeburtstag und zu Jubiläen, als Event eine dieser Sonderführungen zu erleben. Zum Chorgestühl gibt es aus aktuellem Anlass bereits jetzt schon feststehende Führungstermine: am 10.10. um 15.30 Uhr und am 12.10 um 15.00 Uhr. Das Chorgestühl-Team hofft auf Ihr großes Interesse!

Ab April 2025 wird es dann, immer samstags, regelmäßig angebotene Sonderführungen geben.

Für den Domtreff, Thomas Lösche

Domchor bei Magdeburger Motette

Seit der Gründung der Konzertreihe Magdeburger Motette in der Wallonerkirche 2017 war nun am 24. August zum ersten Mal der gesamte Magdeburger Domchor unter Leitung von Christian Otto dabei.

Das Konzert war trotz des warmen Wetters sehr gut besucht. Es hat uns große Freude bereitet, in dieser schönen Kirche mit der wunderbaren Akustik zu gastieren. Wir danken den Organisatoren und dem Telemann Zentrum für Pflege und Forschung und der Wallonerkirche für die Einladung.



Foto: Matthias Wyzgol

Lund brauchte einen neuen Mauritius



Mauritius hat einen ihm geweihten mittelalterlichen Altar in der Kathedrale von Lund, und nun hat der Lunder Dom auch wieder eine bildliche Darstellung des Heiligen aus Afrika. Denn das Abbild vom Kopf der Figur aus dem Magdeburger Dom, das dort seit den 1980er Jahren zu sehen gewesen war, existiert leider nicht mehr.

Zu diesem erzählte eine Frau aus der Gemeinde: Ihr Adoptivsohn aus Äthiopien hatte als Kind das schwarze Gesicht im Dom entdeckt und wollte es bei jedem Besuch im Dom wieder sehen. Der Heilige sah ja aus wie er!

Seine Mutter erzählte das am 1. September in Lund, als der Porträt-Kopf nach dem Festgottesdienst zum Jahrestag der ersten Altarweihe (1123) feierlich der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Der kleine Junge von damals war natürlich auch dabei.

Das Gottesdienstthema des Sonntags passte gut: „Einheit der Christen“. Denn der Schwarze Mauritius erinnert uns daran, dass unabhängig von Herkunft und Hautfarbe die Christen eins sind (oder sein sollen) – wie Jesus selbst sagte: „auf

dass sie eins seien“ (Joh 17,22). Einheit feierten wir auch ökumenisch mit der Beteiligung eines katholischen Vertreters sowie zwischen den Kathedralen von Lund und Magdeburg.

Die neue Mauritius-Plastik gibt es in zwei Exemplaren. Der andere Kopf ist für den Magdeburger Dom bestimmt und wurde am Mauritius-Tag (22. September) hier präsentiert: Für die Einheit der Christen, als ein sichtbares Zeichen gegen jede Art von Ausgrenzung und Diskriminierung, für Mitmenschlichkeit, Respekt und friedliches Zusammenleben. Auf einer Seite der Stele steht die Inschrift „Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Joh 14, 27) Bleiben wir also getrost und mutig.

Helga Fiek





Das „liebe“ Geld ?!

Nein, lieb oder nett ist Geld nicht. Aber leider nötig – für jeden von uns, und für die Domgemeinde auch. Im Brief von Anfang Juni, an alle Gemeindemitglieder verschickt, haben wir einiges benannt, wofür die Gemeinde Geld benötigt, sowohl laufend wie projektbezogen: Die Personalkosten für die Leiterin des Dombüros (andere bezahlte Mitarbeiter haben wir da nicht), für die Küster und für die Reinigungskräfte zahlt die Gemeinde allein, ebenso die Ehrenamtspauschale für Domführer, Kartentischmitarbeitende etc. Anteilig zahlen wir über den Kirchenkreis auch für den Domprediger, den Domkantor und die Gemeindepädagogin. Und für Energie, Wasser, Abwasser, Straßenreinigung etc. zahlt die Domgemeinde inzwischen jeden Monat Abschläge von mehreren tausend Euro.

Ein ziemlich großes Projekt war die Renovierung des Dombüros. Die Beräumung der alten Küsterwerkstatt zur Schaffung eines barrierearmen Zugangs vom Dom zum Kreuzgang steht im Herbst an. Von diesen Arbeiten bekommt die Öffentlichkeit wenig mit. Publikumswirksamer sind Aktionen wie der Kinderkathedraltag und die Nacht der Lichter – und natürlich die Arbeit der Dommusik. Die Übungsleiterpauschale für die Singschullehrerinnen teilen sich der Domchorförderverein, die

Domchorstiftung und die Domgemeinde. Manche Gemeinden besitzen Land oder Gebäude, die sie vermieten oder verpachten können. Die Domgemeinde hat nichts dergleichen. Die in Deutschland „Kirchensteuer“ genannten Mitgliedsbeiträge werden den Gemeinden anteilig zugewiesen. Nur direkte Spenden und den Gemeindebeitrag bekommt die Gemeinde zu 100%. Und jeder Euro vom Gemeindebeitrag bringt unserer Gemeinde noch mehr: Nach der Höhe dieser Einnahmen bemisst der Kirchenkreis die Zuschüsse aus dem Strukturfonds und gibt 30% dazu. Außerdem beteiligt sich das Finanzamt mit einem Steuerabzug, wenn Sie den Gemeindebeitrag oder auch Spenden an die Gemeinde bei der Steuererklärung angeben. Bei Beträgen bis 300 € reicht als Nachweis der Überweisungsbeleg.

Von den im Haushaltsentwurf als Einnahmen aus dem Gemeindebeitrag veranschlagten (erhofften) 22.000 € für 2024 fehlten Mitte September noch mehr als 3.600 €. Deshalb die herzliche Bitte an alle, die ihren Beitrag noch nicht „abgehakt“ haben: Zahlen oder überweisen Sie etwas (gern großzügig) an die Gemeinde. Die Kontonummer steht auf S.16 – bitte vermerken Sie dabei „Gemeindebeitrag“.

DANKE !
Helga Fiek, Finanzausschuss-Vorsitzende

Öffentliche Führungen

öffentliche Domführungen:

täglich 14 Uhr und 16 Uhr
 an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen
 zusätzlich 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Nachtführungen:

11. Oktober, 18. Oktober
 Einlass ab 21.45 Uhr, Beginn um 22 Uhr
 bitte Taschenlampe mitbringen



Aus der Gemeindegkirchenratsitzung am 16. September

An der Septembersitzung des GKR nahmen elf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, fünf waren dienstlich oder persönlich entschuldigt. Aus dem Bericht des Dompredigers wurden u.a. die folgenden Themen behandelt: Der GKR führt seine diesjährige Ältestenrüste wieder in Halberstadt durch. Hauptthema wird die Rechenschaft über die bisherige GKR-Arbeit sowie die Vorbereitung der GKR-Wahlen sein. Die neue Gemeindepädagogin kommt nach ihren ersten Wochen im Dienst insgesamt sehr gut bei den Mitarbeitenden sowie den Kindern und Jugendlichen (und deren Eltern) an. Für das Erntedankfest am 29. September hat der Biohof in diesem Jahr eine größere Spende an Obst und Gemüse angekündigt. Der GKR beschließt, die Sonntagsgottesdienste bis einschließlich 1. Advent im Dom abzuhalten, vom 2. Advent bis zum Sonntag Judika durchgehend im Remter. Die Gottesdienste zu Heiligabend und am Ersten Weihnachtsfeiertag finden im Dom statt. Ab Palmsonntag (13. April) werden die Gottesdienste wieder im Dom sein. Aus dem Bericht des Vorsitzenden beschäftigt sich der GKR u.a. mit einer Nachlese zur erfolgreich verlaufenen Gemeindeversammlung am 21. August; auf der nächsten Gemeindeversammlung 2025 wird der Rechenschaftsbericht des GKR vorgestellt. Die Verabschiedung von Herrn Willems als künstlerischem und organisatorischem Leiter des Orgelpunktes nach elf Jahren fand mit großem Dank am 15. September im übervollen Dom durch den GKR-Vorsitzenden statt. Ab 2025 wird die Organisation des Orgelpunktes durch den Domkantor übernommen. Verschiedene Plastiken aus dem Depot des Domes werden für eine Ausstellung auf der Moritzburg in Halle/Saale verwendet. Sie kehren Anfang

2025 nach Magdeburg zurück. Beim Mauritiusfest wird die Enthüllung der neuen Mauritiuskulptur durchgeführt, die durch die Domkirche Lund der Domgemeinde geschenkt wurde. Der Gottesdienst wird durch die besuchende Gruppe unter Leitung des Dompropstes mitgestaltet. Am Nachmittag gibt es eine Serenade, Quiz und Mitbringbuffet; das Fest endet um 20 Uhr mit einer Andacht. Zur Vorbereitung der GKR-Wahlen 2025 wird ein GKR-Ausschuss eingerichtet. Der GKR beschließt, für die neue Wahlperiode bei der Zahl von zehn zu wählenden Ältesten zu verbleiben. Die Wahl wird, wie schon 2019, sowohl als Briefwahl (alle Gemeindeglieder erhalten die Unterlagen zugeschickt) als auch in Präsenz durchgeführt. Als Wahltag wird der 5. Oktober 2025 (Erntedankfest) festgelegt. Die Mitarbeitendensituation wird umfassend erörtert. Der GKR beschließt, für den ausscheidenden Domküster Grube eine Projektstelle von Mitte August bis Mitte November 2024 zu beantragen. Der GKR beschließt die Jahresrechnung 2022. Gemäß der Bitte des Kreiskirchenamtes wird die zu beschließende Unternehmereigenschaft wieder aufgehoben; die Domgemeinde ist nicht umsatzsteuerpflichtig. Die geplanten Einnahmen durch den Gemeindebeitrag wurden für 2024 noch nicht erreicht, hierfür soll geworben werden. Das neue elektronische Kartenlesegerät am Kartentisch im Dom funktioniert gut und hat sich bereits nach Auskunft der Kartentischhelferinnen und -helfer bewährt. Der GKR freut sich über vier Gemeindegzugehörigkeitserklärungen. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 21.25 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
Gemeindegkirchenratsvorsitzender*



Wir gratulieren zu hohen und runden Geburtstagen

„Aber Segen soll über den kommen, der seine ganze Hoffnung auf den Herrn setzt und ihm vollkommen vertraut.“
(Jeremias 17,7)

Anlässlich Ihres Geburtstages wünschen wir Ihnen viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen! Mögen Sie auch im neuen Lebensjahr im Vertrauen auf Gott inneren Frieden finden und damit die Kraft, für die alltäglichen aber auch besonderen Herausforderungen gewappnet zu sein.

2. Oktober	Maria Gruhn	86 Jahre
5. Oktober	Waltraut Zachhuber	83 Jahre
7. Oktober	Ruth Freitag	72 Jahre
8. Oktober	Barbara Punde	87 Jahre
8. Oktober	Karin Punde	87 Jahre
12. Oktober	Friedrich-Karl Rödel	86 Jahre
13. Oktober	Dr. Rüdiger Koch	75 Jahre
17. Oktober	Silvia Puchta	71 Jahre
19. Oktober	Mechthild Lücke	85 Jahre



Getauft wurde:
Leander Walter



Kirchlich getraut wurden:
Constantin und Lea
Schreiber, geb. Hildebrandt

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.
Nr. 10/2024, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P),
Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Kűfner, Antje Wilde, Katja Tronnier
Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2024 ist der 24.9.2024.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer
39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de
Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor Christian Otto

otto@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 8

Dommusik Magdeburg

Isabel Tönniges
isabel.toenniges@magdeburgerdom.de
Tel. 0160 426 37 49

Gemeindepädagogin

Karoline Fitz
karoline.fitz@ekmd.de
Tel. 810 89 763

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Besuchsdienst (KBD)

besuchsdienst@magdeburgerdom.de
Tel. 541 04 36

Domküsterei:

kuesterei@magdeburgerdom.de
Tel. 534 25 07

Gemeindegkirchenrat

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser:

Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule:

Melanie Weilepp und Sabine Lattorf
dommusik@magdeburgerdom.de

Domchorförderverein:

Andreas Bredow (Vors.)
domchorfoerderverein@magdeburgerdom.de

Domchorstiftung:

Martin Groß (Vors.)
domchorstiftung@magdeburgerdom.de
Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.:

Helge Scholz (Vors.)
scholz@magdeburgerdom.de

Domglocken Magdeburg e.V.:

Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 015 20 - 1 59 31 68



Infos im Netz unter:
www.magdeburgerdom.de
E-Mail: info@magdeburgerdom.de
Dommgemeindegkonto:
KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend

10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 17.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.